

## SIND SIE SPIELSUCHTGEFÄHRDET?

aus Grüsser & Albrecht (2007). Rien ne va plus - wenn Glücksspiele Leiden schaffen. Bern, Huber-Verlag.

NEHMEN SIE SICH DIE ZEIT UND ÜBERPRÜFEN SIE IHR SPIELVERHALTEN:

1. Müssen Sie manchmal unbedingt Spielen gehen, obwohl Sie es ursprünglich gar nicht vorhatten oder wollten?
2. Haben Sie schon einmal probiert mit dem Spielen aufzuhören und es nicht geschafft?
3. Haben Sie schon des öfteren Termine oder Verabredungen wegen des Spielens versäumt?
4. Gehen Sie vor allem dann spielen, wenn Sie Langeweile, Stress oder eine traurige Stimmung haben?
5. Haben Sie Geldsorgen wegen Ihrer Spielausgaben?
6. Haben Sie familiäre Probleme wegen Ihres häufigen Spielens?
7. Setzen Sie im Vergleich zu früher gegenwärtig mehr Geld oder Zeit für Glücksspiele ein?
8. Wenn Sie nicht Glücksspielen können, fühlen Sie sich dann unruhig, gereizt oder verspüren unangenehme körperliche Symptome?
9. Leiden Sie unter Ihrem Glücksspielverhalten?
10. Glauben Sie, dass Sie das Spielsystem „knacken“ können?
11. Kreisen Ihre Gedanken häufig um Zahlenkombinationen und Gewinne oder den Verlustausgleich?
12. Versuchen Sie Ihre Spielleidenschaft zu verheimlichen?

Wenn Sie drei oder mehr Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, sollten Sie über Ihr Spielverhalten nachdenken. Sprechen Sie uns an!

## HILFEANGEBOTE:

HIER WERDEN SIE ANONYM UND KOSTENLOS BERATEN:

Infotelefon der Bundeszentrale für  
Gesundheitliche Aufklärung (BZgA):

📞 0800-1372700

Mo. bis Do. von 10:00 bis 22:00 Uhr  
Fr. bis So. von 10:00 bis 18:00 Uhr  
oder online unter: [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de)

Hilfedatenbank der Charité  
online unter: [www.spielsucht-hilfe-berlin.de](http://www.spielsucht-hilfe-berlin.de)

## REGIONALE HILFEANGEBOTE:

„CAFÉ BEISPIELLOS“  
Wartenburgstraße 8, 10963 Berlin-Kreuzberg

📞 (030) 666 33 955

Aufbruch Neukölln e. V. (türkisch/arabisch)  
Uthmannstraße 19, 12043 Berlin

📞 (030) 609 28 104

Reset e. V. (Selbsthilfegruppe)  
Krumme Straße 92, 10585 Berlin

📞 Anprechpartner: Willy, 0160-97323754

Weitere Selbsthilfekontakte:  
📞 Spandau: Gerd, 0152-52671012  
📞 Hohenschönhausen: (030) 962 10 33

Weitere Informationen und Adressen erhalten Sie natürlich auch bei uns im Haus. Unsere zuständigen Mitarbeiter für Spielerschutz erreichen Sie unter (030) 255 99 205 oder unter [spielerschutz@spielbank-berlin.de](mailto:spielerschutz@spielbank-berlin.de)

# SPIELEN MIT VERANTWORTUNG!



„WIR MÖCHTEN, DASS DAS SPIELEN IN UNSEREM HAUSE FÜR SIE EIN VERGNÜGEN BLEIBT.“

„GLÜCKSSPIELE SIND DURCH DAS UNGEWISSE, VOM ZUFALL BESTIMMTE ERGEBNIS GEKENNZEICHNET“

SPIELEN MIT VERANTWORTUNG!

## SEHR GEEHRTE GÄSTE,

Glücksspiele bergen seit jeher als ein faszinierendes Unterhaltungs- und Freizeitvergnügen stets auch die Gefahr des unkontrollierten Glücksspiels. Nicht jeder, der gerne spielt, verliert die Kontrolle über sein Spielverhalten. Dennoch gibt es Menschen, denen diese Kontrolle unbemerkt entgleitet.

In dieser Broschüre finden Sie nicht nur Informationen über den verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel, sondern auch Kontaktdaten von Hilfeeinrichtungen, an die Sie sich als Betroffener wenden können.

Betroffener, weil Sie glauben die Kontrolle über Ihr Spielverhalten zu verlieren. Oder Sie machen sich als Angehöriger über das Spielverhalten eines Ihnen nahestehenden Menschen Sorgen.

In unserem Haus gibt es zwei Spielerschutzbeauftragte. Diese sind für alle Belange im Bereich Prävention, Glücksspielsucht, Spielerschutz und für unser Sozialkonzept zuständig.

Unsere speziell geschulten Mitarbeiter stehen Ihnen gern zur Verfügung, um Ihnen Ihre Fragen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel zu beantworten. Auf Wunsch erhalten Sie natürlich auch Informationen über Glücksspielsucht, Fremd- und Selbstsperre sowie zum regionalen Hilfesystem.

Sie erreichen unsere Spielerschutzbeauftragten unter der Telefonnummer (030) 255 99 205 oder unter [spielerschutz@spielbank-berlin.de](mailto:spielerschutz@spielbank-berlin.de).

## TIPPS ZUM SPIELEN MIT VERANTWORTUNG:

### WIR EMPFEHLEN IHNEN:

- Spielen Sie nie über Ihr vorher festgelegtes Limit hinaus
- Versuchen Sie niemals Verluste wieder einzuspielen. Das Erhöhen von Spieleinsätzen birgt das Risiko höherer Verluste
- Legen Sie Spielpausen ein. Das Spiel hat kein Gedächtnis, Ihre Chancen sind bei jedem neuen Spiel die gleichen
- Gehen Sie auch mit einem kleinen Gewinn nach Hause
- Leihen Sie sich niemals Geld zum Spielen
- Nutzen Sie Glücksspiele nie, um sich von Problemen abzulenken

### WENN SIE MERKEN, DASS...

- Sie häufiger mehr Geld verspielen, als Sie einsetzen wollten
- es Ihnen immer schwerer fällt, Ihr Spiel zu unterbrechen
- Sie immer höhere Einsätze tätigen, um Verluste ausgleichen zu wollen
- Sie Angehörige oder Freunde über Ihr Glücksspielverhalten belügen
- **Sie die Kontrolle über Ihr Spielverhalten verlieren,...**

... dann zögern Sie nicht, sprechen Sie uns an!

Vergessen Sie nicht, der Ausgang eines Glücksspiels wird einzig und allein vom Zufall bestimmt, Glück lässt sich nicht erzwingen!

„DAS, WOBEI UNSERE BERECHNUNGEN VERSAGEN, NENNEN WIR ZUFALL.“ ALBERT EINSTEIN

## INFORMATIONEN FÜR ANGEHÖRIGE:

Glücksspielsucht betrifft niemals nur den betroffenen Spieler, sondern belastet auch seine Angehörigen schwer.

Merkmale einer Glücksspielsucht können sein, dass Ihr Partner, Freund oder Bekannter...

nach Grüsser & Albrecht (2007)

- häufig keine Zeit und wenig Geld hat, obwohl Einkünfte vorhanden sind
- sich von Ihnen oder Freunden plötzlich Geld leiht
- den Eindruck macht, als würde er etwas verheimlichen
- ohne erkennbaren Grund seine Familie, seine Freunde oder Hobbys vernachlässigt
- unzuverlässig geworden ist



Wenn Sie merken, dass Ihr Partner/Familienmitglied/ Freund sein Glücksspielverhalten nicht mehr unter Kontrolle hat, dann

**zögern Sie nicht, sprechen Sie uns an!**

Wir klären Sie über die Möglichkeit der Fremdsperre auf. Auch informieren wir Sie über Hilfeeinrichtungen, an die Sie sich anonym wenden können, wie das Online-Angebot:

[www.verspiel-nicht-mein-leben.de](http://www.verspiel-nicht-mein-leben.de)

Glücksspielsucht ist eine anerkannte Krankheit und keine Verhaltensschwäche! Betroffen können eine ambulante oder stationäre Behandlung in Anspruch nehmen.